



Ganztagsschule - Aktuell Nr. 3/2024 vom 17.06.2024

Informationen zu den Themen Ganztagsschule und Ganztagspädagogik

Newsletter Nr. 3/2024 vom 17.06.2024

Sie lesen in diesem Newsletter:

1. Bundesverband: Die besten Wünsche
2. Bundesverband: Unsere Grundsatzpositionen
3. Bundesverband: Bundeskongress 2024
4. Bundesverband: Bundeskongress 2025
5. Bundesverband: Rückschau - Bundesweites Online-Café - Softwarelösungen für den Ganzttag
6. Bayern: Online Café zur Künstlichen Intelligenz auf der Road to Congress
7. Bremen: Bericht - Mitgliederversammlung des Landesverbands Bremen
8. Hamburg: Bericht - Mitgliederversammlung des Landesverbands Hamburg und Neuwahlen
9. Hessen: Aus dem Landesverband Hessen - Ein Beitrag zu Kinder- und Jugendfarmen
10. Ganzttag in Bildungskommunen – Kommunale Koordination für Ganztagsbildung
11. Sachsen: Veranstaltungshinweis - „Grundschule und Hort – Ist das (schon) Ganzttag“?
12. Schleswig Holstein: Mitgliederversammlung des Landesverbands Schleswig-Holstein
13. Informationen zur Studie „Kinderrechtebasierte Demokratiebildung im außerunterrichtlichen Ganzttag“
14. Hinweis: Startchancenprogramm läuft im kommenden Schuljahr an
15. Weiterbildungsangebot: „Führungs- und Teamhandeln in Schulen“

16. Lesehinweis: „Keine Zukunft“
17. Lesehinweis: „Weil wir es so wollen“
18. Neues aus der Schulverpflegung - NQZ
19. Veranstaltungshinweis: Onlinefachtag vom Herder Verlag
20. Veranstaltungshinweis: Online Veranstaltungen vom Verlag Wolters Kluwer
21. Stärken Sie die Ganztagsschulidee - Werden Sie Mitglied im Ganztagsschulverband e. V.



1. Bundesverband: Die besten Wünsche

Liebe Leser:innen unseres Newsletters,

nun sind wir bereits im Endspurt des Schuljahres, obwohl das Wetter vielerorts die nahenden Sommerferien nicht erahnen lässt. Bleiben Sie guten Mutes und genießen Sie ein paar Sonnenstrahlen – vielleicht beim Lesen dieses Newsletters.

Sollten Sie unseren Newsletter weiterempfehlen wollen, kann dieser direkt über unser Kontaktformular unter <http://www.ganztagsschulverband.de/kontakt.html> abonniert werden.

Links zu anderen von uns genutzten Portalen finden Sie unter:

<http://www.ganztagsschulverband.de/presse-und-news.html>

2. Bundesverband: Unsere Grundsatzpositionen

Am letzten Wochenende traf sich der erweiterte Vorstand für ein Zukunftstreffen. Dort haben wir nochmals unsere Grundsatzpositionen überarbeitet und verabschiedet. Aus unseren Grundsatzpositionen hervorgehend ergeben sich 14 Forderungen, die Sie unter <https://www.ganztagsschulverband.de/bundesverband/wofuer-wir-stehen.html> nachlesen können.

3. Bundesverband: Bundeskongress 2024

An dieser Stelle traditionell der Hinweis auf unseren Kongress in München – sollten Sie sich den Termin noch nicht notiert haben, tun Sie es gern jetzt. Unser Programm steht und unsere Kongresshomepage wächst. Ab Anfang Juli geht dann auch die Anmeldeseite online und Sie können

sich anmelden. Natürlich informieren wir Sie dann ganz aktuell mit einem Sondernewsletter!
Fragen oder Anregungen richten Sie bitte an: kongressteam2024@ganztagsschulverband.de

4. Bundesverband: Bundeskongress 2025

Der Ganztagsschulverband gründete sich 1955 in Frankfurt am Main - entsprechend findet unser Jubiläumskongress natürlich auch in Frankfurt statt. Achtung: Aus organisatorischen Gründen findet der Kongress 2025 bereits im September statt – geplanter Termin: 24. - 26. 09.2025.

Inhaltlich werden wir uns mit Themen rund um den Rechtsanspruch beschäftigen.

Den Countdown zum Rechtsanspruch finden Sie hier:

[https://www.timeanddate.de/countdown/zu?](https://www.timeanddate.de/countdown/zu?iso=20260801T00&p0=37&msg=Countdown+bis+zum+Rechtsanspruch+auf+Ganztagsbetreuung&ud=2&font=cursive)

[iso=20260801T00&p0=37&msg=Countdown+bis+zum+Rechtsanspruch+auf+Ganztagsbetreuung&ud=2&font=cursive](https://www.timeanddate.de/countdown/zu?iso=20260801T00&p0=37&msg=Countdown+bis+zum+Rechtsanspruch+auf+Ganztagsbetreuung&ud=2&font=cursive)

5. Bundesverband: Rückschau - Bundesweites Online-Café - Softwarelösungen für den Ganztag

Am Donnerstag, 13.06.2024 fand unser bundesweites Online-Café zu Softwarelösungen für den Ganztag statt, an dem ca. 75 Interessierte teilnahmen.

Josef Gierok von GTS Schulsoftware, Markus Bechert von ONLINE-GANZTAGSSCHULE und Lorenz Kirstein von OGS Connect stellten ihre Software vor und versuchten Fragen zu Voraussetzungen einer „guten“ Softwarelösung rund um Kurswahl, Anmeldung, Vertragsverwaltung, Abrechnung und Kommunikation mit den Eltern, Kursleitungen und Kindern, transparente, mobile Kurspläne, An- und Abwesenheitskontrolle zu beantworten. Im Anschluss an die jeweiligen Vorstellungen konnten die Teilnehmenden Fragen stellen.

Bei Themenwünschen für ein Online-Café, schreiben Sie gern an:

scheuerer@ganztagsschulverband.de



6. Bayern: Online-Café zur Künstlichen Intelligenz auf der Road to congress

Künstliche Intelligenz (KI) gehört zweifellos zu den aufregendsten aktuellen Entwicklungen – Grund genug, um darüber in unserem Online-Café zu sprechen: Welche Bedeutung kann KI für kulturelle Bildungsarbeit haben? Und wie können sich Pädagoginnen und Pädagogen aus dem Kinder- und Jugendbereich dem Thema annähern? Und: Das Programm für den Bundeskongress steht! Wir stellen es vor:

25. Juni 2024 | 19.30 bis 21 Uhr

Sie und gern Ihre Kolleginnen und Kollegen sind herzlich eingeladen!

Anmelden können Sie sich für unser Treffen hier:

<https://eveeno.com/335698872>

Dr. Volker Titel

Vorsitzender des Landesverbandes Bayern im Ganztagsschulverband e.V.

► [Einladung als PDF zum Ausdrucken und Verteilen](#)



7. Bremen: Bericht - Mitgliederversammlung des Landesverbandes Bremen

Am 04.06.2024 fand in Bremen in der neu gegründeten, gebundenen Ganztagsgrundschule die erste Mitgliederversammlung nach dem Bundeskongress im November statt.

Der Raum als dritter Pädagoge, besonders unter Berücksichtigung schwieriger Bedingungen durch Personalmangel, war eines der drei Themen des Nachmittags.

Als Gäste konnte der Architekt der Schule, Herr Müller-Hirschmann vom Architekturbüro Rosengart und Partner sowie zwei Kolleginnen aus dem Referat Liegenschaften bei der Senatorin für Kinder und Bildung bei einem Rundgang mit drei Stationen über Besonderheiten des Neubaus berichten.

Im Anschluss wurden die Ergebnisse aus den Rückmeldungen zum Kongress 2023 und ein Ausblick auf den Kongress 2024 in München gegeben.

Bei Brezeln und Getränken blieb Zeit zum angeregten Austausch.

Die nächste Mitgliederversammlung ist für September 2024 geplant.



8. Hamburg: Bericht - Mitgliederversammlung des Landesverbandes Hamburg und Neuwahlen

Am 29.05.2024 fand die jährliche Mitgliederversammlung des Landesverbands Hamburg statt. Diesmal war die Ganztagsgrundschule Appelhoff Gastgeber. Connie Zimmermann, Ganztagskoordinatorin der Schule und Vorstandsmitglied im Landesverband Hamburg nutzte die Gelegenheit für eine kurze Schulvorstellung. Außerdem wurde über die Verbandsarbeit und Themen zum Hamburger Ganztag gesprochen. Im Rahmen der Sitzung verabschiedete sich der Landesvorstand zudem von seinem langjährigen Mitglied Stephan Kufeke. Im Anschluss daran fanden Neuwahlen des Vorstandes statt.

In den Vorstand wurden (wieder)gewählt:

Eva Reiter, Landesvorsitzende Hamburg

Connie Zimmermann, Stellvertretende Vorsitzende

Christine Schimanski und Dierk Baensch als Beisitzer.

Beratend in den Vorstand kooptiert wurde Svenja Hohnke.

Die Seite des Landesverbands Hamburg finden Sie unter:

<https://www.ganztagsschulverband.de/landesverbaende/hamburg/nachrichten-aus-hamburg.html>



9. Hessen: Aus dem Landesverband Hessen - Ein Beitrag zu Kinder- und Jugendfarmen

von Winfried Juch

Kinder- und Jugendfarmen sind eine Mischung aus Abenteuerspielplatz und Kinderbauernhof, pädagogisch betreute Spielplätze der anderen Art. Sie benötigen ca. 10.000qm natürliches Land in der fußläufigen Nähe von Kitas, Schulen und Wohnungen der Kinder. So sind sie nicht ein Ort der Event-Pädagogik, sondern ein Alltagsort! Sie umfassen 4 Elemente: Bau mit verschiedenen Materialien, Pflanzen - vom Farmgarten bis zur Flora auf dem Gelände und in der Umgebung, Tiere - von Kuschel- über Nutz- bis zu Reittieren und Kinderkultur im Freien - von der Musik am Lagerfeuer bis zu LandArt oder Theater im Hüttendorf. Nähere Infos auf www.ajahessen.de. Auf der Startseite kann ein Flyer heruntergeladen werden, auf dem anhand von Bildern alles genauer erklärt wird und die Arbeit des AJAH (Arbeitskreis Jugendfarmen und Abenteuerspielplätze Hessen) beschrieben wird. Durch eine Hessenkarte kann erkundet werden, wo es bereits zahlreiche Kinder- und Jugendfarmen gibt.

Gestartet sind sie in den 70er Jahren in Baden-Württemberg (allein in Stuttgart gibt es 23!) und haben sich in ganz Deutschland ausgebreitet. Sie begannen damals als Freizeitprojekte der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Da schon jetzt immer mehr Kinder eine schulische Betreuung besuchen

und ab 2026 das Recht auf Ganztagsbetreuung an Grundschulen gilt, mit der Erwartung, dass ca. 80% der Schüler:innen angemeldet sind, ist es wichtig diese für Kinder und Jugendliche extrem wertvollen Spiel- und Lernorte mit dem Ganztags zu verbinden. D.h. Betreuungen besuchen nachmittags regelmäßig (wöchentlich) diese Lernorte, Arbeitsgemeinschaften können dort eingerichtet werden, Schulklassen nutzen sie für praktischen und handlungsorientierten Unterricht, Projektarbeit am Vormittag und Ferienspiele werden auf diesen Plätzen angeboten.

Der Bund der Jugendfarmen und Aktivspielplätze (www.bdja.org) ist der bundesweite Dachverband für Deutschland. Er führt Fortbildungen für Mitarbeiter:innen durch, organisiert Austauschtreffen, auch mit Schule, berät die Projekte, macht bundesweite Lobbyarbeit für Kinder, fördert das freie Spiel und steht für BNE, Inklusion, Partizipation und Demokratieentwicklung.

Ebenso ermöglicht er - wie der AJAH - für Initiativen und gegründete Vereine eine kontinuierliche Beratung, um Schritt für Schritt ein solches Projekt aufzubauen. Diese Projekte benötigen pädagogisches Personal, so dass viele Kommunen die anfallenden dauernden Kosten scheuen.

Niedrigschwelliger sind die Naturerfahrungsräume (NER, s. das Konzept unter www.naturerfahrungsraum.de/), die nur aus einem Gelände von ca. 1ha (10.000m²) bestehen (Wiese, Büsche, Bäume, etc.), bei denen es reicht 5 Baumstämme im Fünfeck zu legen - als Picknickort oder grünes Klassenzimmer. Hier spielen die Kinder (Kitas, Schüler*innen, Kinder in der Freizeit) nur mit Naturmaterialien, können den Jahreskreislauf der Natur mit allen Sinnen begreifen und das Gelände mitgestalten, vom Hüttenbau bis zur Baumpflanzung.

Die Kommunen und Landkreise, die auch für den Ganztags zuständig sind, benötigen für NER kein zusätzliches Personal, müssen aber sowohl Erzieher:innen und Lehrer:innen gleichzeitig motivieren als auch fortbilden, diese NER wöchentlich regelmäßig zu nutzen.

Der schulische Ganztags kann nicht so aussehen, dass die Grundschüler:innen den gesamten Tag an der Schule verbringen und ansonsten digital aufwachen. Sie müssen die Möglichkeit haben, die Realität, die Stadt, den Stadtteil, die Kommune mit all ihren Vereinen, die Natur original mit allen Sinnen zu erfahren, zu erleben und zunehmend auch mitzugestalten. Nur so nutzen wir den Ganztags als Chance für alle, damit er nicht nur eine Verwahrung darstellt, damit beide Eltern arbeiten können. Wer nähere Infos möchte, Nachfragen o.ä. zur Gründung solcher NER oder Kinder- und Jugendfarmen hat, wer eine solche mal besuchen will (alle sind herzlich dazu eingeladen!!), wer Näheres über Draußenunterricht und Schulumgebungslernen erfahren möchte, kann sich an Wilfried Juch wenden, (w.juch@gmx.de) oder auch direkt mobil 0176-75037483.

Die Kinder brauchen uns Engagierte und ein Dorf, um die Welt zu begreifen und mitzugestalten.

10. Ganztags in Bildungskommunen – Kommunale Koordination für Ganztagsbildung

Wir möchten auf ein neues Förderprogramm für die Koordination des Ganztags in Kommunen hinweisen: Für kreisfreie Städte, kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt sowie Kreise in Kooperation mit mindestens zwei kreisangehörigen Gemeinden gibt es die Möglichkeit, eine Förderung für Personalkosten und Ausgaben für Dienstreisen im Bereich der kommunalen Ganztagskoordination zu erhalten.

Dafür wurde das Programm „Bildungskommunen“ um eine weitere Förderlinie erweitert. Folgende Aufgaben können beispielsweise darüber organisiert werden:

- Aufbau und Etablierung dauerhaft tragfähiger Koordinierungsstrukturen,
- Gewinnung und Einbindung zivilgesellschaftlicher Bildungsakteure,
- Herstellung von Transparenz insbesondere über die kommunalen Angebote,
- Information und Beratung kommunaler Entscheidungsinstanzen.

Die Kommunen sind eingeladen, sich zu den Zielsetzungen, Aufgabenfeldern und Gestaltungsmöglichkeiten, zu den Zuwendungsvoraussetzungen, zur Finanzierung und zum Antragsverfahren online zu informieren:

2. Juli, 13.30 bis 16.30 Uhr

4. Juli, 13.30 bis 16.30 Uhr

Weitere Informationen finden sich hier: <https://www.transferinitiative.de/ganztag.php>



11. Sachsen: Veranstaltung - "Grundschule und Hort - Ist das (schon) Ganztag?"

29.08.2024, 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Anmeldung unter: <https://eveeno.com/rechtsanspruch>

Bei diesem Fachtag wollen wir der Frage nachgehen, wie vor dem Hintergrund auf einen Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz ab 2026 die unterschiedlichen Systeme Kinder- und Jugendhilfe und Schule in ihren Funktionen, Aufgaben und Aufträgen aufeinander abgestimmt und verbindliche Qualitätsstandards umgesetzt werden können. Dabei geht es um mehr als nur die Kooperation beider Einrichtungen. Vielmehr wollen wir beleuchten, wie die Trias aus Erziehung, Bildung und Betreuung über den ganzen Tag hinweg hochwertig und kindgerecht im Rahmen eines geteilten Bildungsverständnisses umgesetzt werden können.

Der Fachtag wird veranstaltet vom Ganztagsschulverband Sachsen <https://www.ganztagsschulverband.de/landesverbaende/sachsen/> mit dem Grundschulverband Landesverband Sachsen (<https://www.grundschulverband-sachsen.de/>) in Kooperation mit der Volkshochschule Leipzig (<http://www.vhs-leipzig.de/>).



12. Schleswig-Holstein: Mitgliederversammlung des Landesverbandes Schleswig-Holstein

Am 7.5.2024 fand in der Uwe-Jens-Lornsen-Schule Kiel die Mitgliederversammlung des Landesverbandes Schleswig-Holstein statt.

In dieser wurde eine neue Geschäftsordnung für den Landesverband Schleswig-Holstein verabschiedet.

Im Anschluss beschäftigten sich die teilnehmenden Mitglieder und Gäste mit dem Thema Zusammenarbeit im Ganztage bei jahrgangsübergreifendem Arbeiten.



13. Informationen zur Studie "Kinderrechtsbasierte Demokratiebildung im außerunterrichtlichen Ganztage"

Wie bekannt sind die programmatischen und rechtlichen Vorgaben zu kinderrechtbasierter Demokratiebildung bei pädagogischen Fachkräften im außerunterrichtlichen Ganztage und welche Herausforderungen bestehen bei der Umsetzung von kinderrechtbasierter Demokratiebildung? Diese Frage untersuchte die "Ramboll Management Consulting" im Auftrag des Deutschen Kinderhilfswerkes e.V.

In der explorativen Studie wurden 286 pädagogische Fachkräfte im Ganztagebereich und Hort in einem Onlinefragebogen quantitativ befragt. Ergänzend wurden qualitative Interviews mit Vertreter*innen von Fachberatungen, Verantwortliche innerhalb der Fort- und Weiterbildung zum Thema Demokratiebildung oder für die Qualitätsentwicklung im Ganztage zuständige Personen aus jedem Bundesland geführt.

Die Studie kommt zu dem Ergebnis, dass die UN-Kinderrechtskonvention die bekannteste Vorgabe hinsichtlich kinderrechtbasierter Demokratiebildung ist. Aber auch die weiteren programmatischen und rechtlichen Vorgaben sind bei den Fachkräften größtenteils bekannt, aber für die Umsetzung kinderrechtbasierter Demokratiebildung nicht bestimmend. Die befragten pädagogischen Fachkräfte messen Demokratiebildung und Kinderrechten eine hohe Relevanz und einen großen gesellschaftlichen Nutzen bei und zeigen ein ausgeprägtes Bewusstsein für Kinderrechte, Partizipation, Antidiskriminierung und Inklusion sowie große Bereitschaft, diese umzusetzen. Allerdings werden die 4 Schwerpunktthemen unterschiedlich umgesetzt und Kinderrechte oft nur mit

Partizipation gleichgesetzt. Hier zeigt sich Potenzial zur stärkeren Verankerung der 4 Schwerpunktthemen in den Kooperationsvereinbarungen und pädagogischen Konzepten von Einrichtungen.

Die Studie macht aber auch deutlich, dass derzeit die Umsetzung von kinderrechtbasierter Demokratiebildung vor allem durch strukturelle Rahmenbedingungen erschwert wird. Dazu zählen der Fachkräfte- und Zeitmangel, sowie fehlende Unterstützungsangebote. Zudem beanstanden die befragten Fachkräfte, die für eine inklusive Ganztagsbetreuung notwendige, aber fehlende räumliche Barrierefreiheit sowie mangelnde Ressourcen. Sie wünschen sich mehr praxisnahe Übersetzungen der rechtlichen Rahmungen sowie Unterstützungs- und Beratungsstrukturen für kinderrechtbasierte Demokratiebildung im Ganztage sowie Raum für kollegialen Austausch, was nur mit der Bereitstellung von zeitlichen, räumlichen, personalen und finanziellen Ressourcen gewährleistet werden kann. Das Forschungsprojekt wurde im Rahmen des Kompetenznetzwerkes Demokratiebildung im Kindesalter durchgeführt; gefördert im Bundesprogramm „Demokratie leben!“. Die Publikation können Sie hier herunterladen: https://www.dkhw.de/fileadmin/Redaktion/1_Unsere_Arbeit/1_Schwerpunkte/8_Demokratiebildung_von_Anfang_an/DKHW_Kinderrechtsbasierte_Demokratiebildung.pdf

14. Startchancenprogramm läuft im kommenden Schuljahr an

Anfang Juni haben Bundesbildungsministerin Stark-Watzinger und die Präsidentin der Kultusministerkonferenz, Streichert-Clivot, das „Startchancen-Programm“ unterzeichnet. Ab dem Schuljahr 2024/25 werden damit bundesweit zunächst etwa 2.000 Schulen mit einem hohen Anteil sozial benachteiligter Schülerinnen und Schüler eine spezielle Förderung bekommen. Die Schulen, die gefördert werden, sind jetzt auf den Seiten des Bildungsministeriums abrufbar: <https://www.bmbf.de/bmbf/de/bildung/startchancen/startchancen-programm.html>

Informationen zum Programm und den drei Säulen der Förderung finden sich dort ebenfalls. Grundsätzlich ist es möglich, auch den Ausbau des Ganztags mit den bereitgestellten Geldern voranzutreiben. Es bleibt abzuwarten, inwieweit dies in den Ländern bzw. den einzelnen Schulstandorten auch (mit) umgesetzt wird.

Der Ganztagsschulverband begleitet die Entwicklungen und freut sich über Rückmeldungen aus den geförderten Schulen zur konkreten Umsetzung!

15. Weiterbildungsangebot: „Führungs- und Teamhandeln in Schulen“

Die Deutsche Akademie für Pädagogische Führungskräfte (DAPF), bietet gemeinsam mit der Technischen Universität Dortmund ab September 2024 das weiterbildende Studium „Führungs- und Teamhandeln in Schulen“ an.

Der berufsbegleitende Kurs vermittelt Teilnehmenden Wissen und Kompetenzen zu Grundlagen von Führung und Management, Verfahren und Methoden der Schulentwicklung, Teamentwicklung und Teamhandeln, Schulorganisation durch mittleres Management und Schul- und Unterrichtsentwicklung über Teamarbeit.

Das Weiterbildungsangebot richtet sich an die mittlere Führungsebene in Schulen, wie z. B.

Erweiterte Schulleitung

Didaktische Leitungen

Abteilungsleitungen

Mitglieder von Steuergruppen

Teamleitungen

Lehrkräfte mit Interesse an Leitungsaufgaben

Weitere Informationen finden Sie in der angehängten Kurzinformation und auf der Homepage der

DAPF: <https://dapf.zhb.tu-dortmund.de/fts>

16. Lesehinweis: „Keine Zukunft“

Helmut Klemm, Schulleiter der Eichendorffschule in Erlangen (Bayern), einer der Preisträgerschulen des deutschen Schulpreises 2023 und Vorstandsmitglied des Landesverbands Bayern im Ganztagsschulverband e.V. spricht über die für ihn schlimmste Form der Schule.

Den Artikel dazu lesen Sie hier:

<https://www.merkur.de/deutschland/ganztagsbildung-schule-zahlen-schulleiter-spricht-konflikte-lehrer-klassenzimmer-ganztagschule-zr-93044453.html>

„Aufstieg durch Bildung – ein uneingelöstes Versprechen Strategien für Chancengleichheit“

So lautete das Thema der Jahreskonferenz des Bündnisses Bildung für eine demokratische Gesellschaft, die am 11. März in Berlin stattfand. Unser Verband ist Mitglied des Bündnisses, in dem sich Expert:innen, Verantwortliche und Akteur:innen zusammen geschlossen haben, die an den Themen rund um die Bildung für eine demokratische Gesellschaft arbeiten.

Seit vielen Jahren wissen wir um die Bildungsdisparitäten bei uns, die auch zur Spaltung unserer Gesellschaft beitragen. Gerade die letzten PISA-Ergebnisse haben erneut gezeigt, dass die soziale Herkunft ein zentraler Faktor für den Bildungserfolg ist. Bei der diesjährigen Konferenz stand der

fachliche Austausch zu diesem Thema im Vordergrund. Ziele der Konferenz waren die Erarbeitung gemeinsamer Strategien zur Reduzierung von Bildungsdisparitäten, die Bündelung vorhandener Aktivitäten, die Schaffung von Synergieeffekten sowie eine verstärkte Sichtbarkeit des Bündnisses. Als Fachtag bot die Konferenz zugleich viel Raum zum kollegialen Austausch und zur Bildung strategischer Partnerschaften.

Die Konferenz war in drei Programmteile untergliedert. Im ersten Teil standen kontroverse Thesen zu Ursachen von Bildungsdisparitäten und Ansätze zur Intervention im Vordergrund, die an Thementischen diskutiert wurden. Im zweiten Teil wurden die Themen in Workshop-Formaten vertieft und im Hinblick auf die Potentiale des Bündnisses bearbeitet. Dabei wurden auf bisherige Erfahrungen, Gelingensbedingungen und auf bereits erarbeitete Konzepte Bezug genommen. Im dritten Teil bot ein Barcamp die Möglichkeit, innovative Konzepte vorzustellen und Kooperationspartner:innen zu finden.

Mit drei thematischen Impulsen startete die Tagung:

„Klassismus-Effekte und Einflüsse der Elternhäuser am Beispiel der Grundschule“ (Behzad Borhani, Frankfurt)

„Schule im Spannungsfeld zwischen Selektionsaufgaben und Bildungsgerechtigkeit am Beispiel der Notenvergabe“ (Eva Feldmann, München)

„Digitale Tools und Künstliche Intelligenz – Katalysator für mehr Demokratie und Chancengleichheit in der Bildung?“ (Christine Achenbach-Carret, Berlin)

Die Workshops und das Barcamp waren gut besucht und brachten neue Ideen und Anregungen. Die Konferenz fand in Partnerschaft mit dem Kompetenznetzwerk „Demokratiebildung im Jugendalter“ und mittels Förderung aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) statt. Weitere Informationen zum Kompetenznetzwerk sind unter:

<https://knw-demokratiebildung-jugend.de> zu finden.

Die Konferenz war ein voller Erfolg mit guten thematischen Impulsen und anregenden Gesprächen und Vernetzungen. Musikalisch wurde die Tagung begleitet durch die Berliner Band LOS LOCAYOS. Eine rundherum gelungene Konferenz, mit vielen interessanten Akteuren und vielen guten Anregungen für Schule und Unterricht. Ich freue mich schon auf die nächste Tagung!

Unter diesem Link: <https://bildung-demokratie.de/beitraege/2024/01/buendniskonferenz-2024/> - Confluence (atlassian.net) findet man eine ausführliche Dokumentation zur Konferenz (Hinweis: Die Dokumentation ist bis 10.04.24 im Tool verfügbar und über den Laptop in der Darstellung besser als über das Smartphone).

Alexander Scheuerer



17. Lesehinweis: „Weil wir es so wollen“

Eva Reiter und Dierk Baensch vom Landesverband Hamburg und beide Ganztagskoordinatoren an der Grund- und Stadtteilschule Alter Teichweg stellen als Best Practice Beispiel die Gestaltung der Ferienbetreuung „ihrer“ Schule“ in der „Entdeckerkiste“ des Herder Verlags vor.

Mehr dazu unter: https://www.herder.de/kindergarten-paedagogik/shop/p1/84285-ferienzeit-broschur/?gad_source=1&gclid=Cj0KCQjwsaqzBhDdARIsAK2gqncvj7gW6UCQRyfsjpYhVMEFpLFDnePVLhYCKCkt8GDI1xE5prtqDDIaAg9tEALw_wcB



18. Neues aus der Schulverpflegung - NQZ

Wissenswertes zur Kita- und Schulverpflegung: Mit einem neuen Newsletter informiert das Nationale Qualitätszentrum für Ernährung in Kita und Schule (NQZ) ab sofort breitgefächert zur KiTa- und Schulverpflegung.

Der vierteljährliche Newsletter gibt einen Überblick über aktuelle Entwicklungen in der Verpflegungssituation in KiTas und Schulen, zeigt Handlungsfelder für mehr Qualitätsentwicklung auf und stellt den Praxisbezug aktueller wissenschaftlicher Themen für Akteure aus den Bereichen Kindertagesbetreuung und Schule her. Praxisbeispiele veranschaulichen, wie gesunde und leckere Verpflegung in Kita und Schule gelingen kann.

Hier können Sie sich zum NQZ-Newsletter anmelden und in die erste Ausgabe reinschnuppern: <https://www.nqz.de/service/newsletter>

HERDER

19. Veranstaltungshinweis: Onlinefachtag vom Herder Verlag

Am 26.09.2024 veranstaltet der Herder Verlag einen Onlinefachtag zum Thema "Kinderrechte im Ganzttag".

Alle Kinder haben ein Recht darauf, dass der Ganzttag für sie ein sicherer Ort ist.

Doch wie kann dies im Alltag umgesetzt werden?

Dem werden wir im Laufe des Vormittags nach den Impulsvorträgen von Dr. med. Markus Wegenke, Nathalie Marx und Julia Klimczak auf den Grund gehen.

Weitere Infos zum Programm und Anmeldung unter:

<https://onlinefachtage.de/fachtag-ganzttag/>



20. Veranstaltungshinweis:

Online Veranstaltungen vom Verlag Wolters Kluwer

Ganzttag wird bereits gelebt: es ist die überwiegende Schulform in Deutschland und ab 2026 gilt der Rechtsanspruch für Grundschul Kinder. Und wie sieht es mit der Qualität im Ganzttag aus? Mit der Frage, wie ein für alle Beteiligten bereichernder Ganzttag geschaffen und weiterentwickelt werden kann, beschäftigt sich die dreiteilige Onlinefortbildungsreihe des Verlags Wolter Kluwer. Geleitet werden die Seminare von Alexander Scheuerer, Vorstandsmitglied Ganzttagsschulverband e.V..

Ganzttag gestalten (Teil 1): Was ist eine gute Ganzttagsschule?

Datum: 27.06.2024 – Uhrzeit: 16.00-17.00 - Online

Ganzttag gestalten (Teil 2): Welche Qualitätsmerkmale zeichnen eine gute Ganzttagsschule aus?

Datum: 29.08.2024 – Uhrzeit: 16.00-17.00 – Online

Ganzttag gestalten (Teil 3): Wie kann ich eine gute Ganzttagsschule umsetzen?

Datum: 27.11.2024 – Uhrzeit: 16.00-17.00 – Online

Anmeldung und weitere Infos zu den Inhalten erhalten Sie unter:

https://www.wolterskluwer.com/de-de/solutions/online-seminare-schule-kita?utm_medium=print&utm_source=&utm_campaign=pem_wko_schule_online-seminar-modul_zeitschrift&wkn=02975-003&tab=0



21. Stärken Sie die Ganztagsschulidee - Werden Sie Mitglied im Ganztagsschulverband e. V.

Ganztagsschulpädagogik kennenlernen, Erfahrung nutzen und innovative Konzepte entwickeln, den Rechtsanspruch qualitativ umsetzen!

Die ganztägig arbeitende Schule braucht breite Unterstützung! Das Nachdenken über ganztägig angelegte Schulkonzeptionen hat Konjunktur - aus unterschiedlichen Gründen. Die Vorgaben in den Bundesländern, unter welchen Bedingungen

Ganztagsschulen eingerichtet und in welcher Art sie ausgestattet werden können, sind ebenfalls sehr unterschiedlich. Und was man gemeinhin unter Ganztagsschule versteht, welche Struktur- und Qualitätsmerkmale sie haben sollte, was man für unverzichtbar, praktikabel und wünschenswert hält, unterscheidet sich erst recht voneinander. Man muss sich kundig machen, um mitreden und mitwirken zu können.

Werden Sie daher selbst oder Ihre Schule / Ihre Institution Mitglied im Ganztagsschulverband! Was haben Sie davon:

- Sie sind Teil einer Gemeinschaft und tun etwas für die Ganztagsschulidee.
- Unsere jährlich erscheinende Zeitschrift „Die Ganztagsschule“ informiert Sie über aktuelle Entwicklungen.
- Während unserer Tagungen haben Sie die Möglichkeit des Austauschs mit Pädagog:innen und Wissenschaftler:innen.
- Während unserer Tagungen schaffen wir für Sie Möglichkeiten des
- Kennenlernens gelebter Ganztagsschulpraxis.
- Erfahrene Pädagog:innen beraten Sie in allen die Ganztagsschule betreffenden Fragen.
- Durch eine Mitgliedschaft zahlen Sie eine reduzierte Gebühr bei der Teilnahme an Lehrgängen der Akademie für Ganztagsschulpädagogik.

Fordern Sie noch heute Ihre Beitrittserklärung an oder werden Sie direkt Mitglied:

<https://www.ganztagsschulverband.de/mitgliedwerden>

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Newsletter!

Wenn Sie Hinweise auf interessante Publikationen oder Veranstaltungen, Wünsche, Kritik oder Hinweise haben, schreiben Sie uns! Wir freuen uns auf Ihre Anregungen!

Besuchen Sie gern auch unseren **Newsroom** oder folgen Sie uns auf **Facebook und Instagram**:

<https://de-de.facebook.com/ganztagschulverband>

<https://www.instagram.com/ganztagschulverband/>

V.i.S.d.P.

Eva Reiter

1. Bundesvorsitzende des Ganztagschulverbandes e.V.

c/o Postfach 710168, 22161 Hamburg

E-Mail: reiter@ganztagschulverband.de

Homepage: www.ganztagschulverband.de